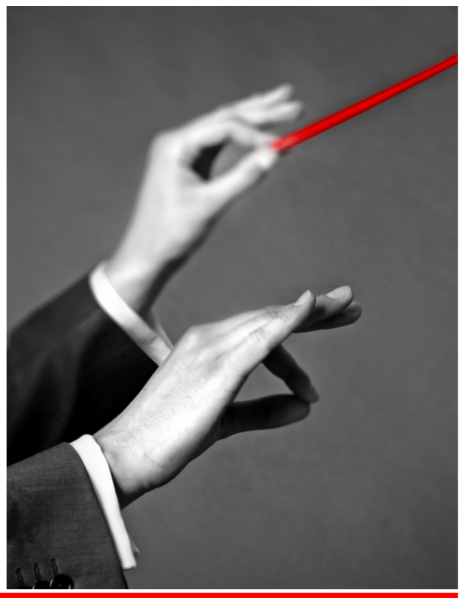
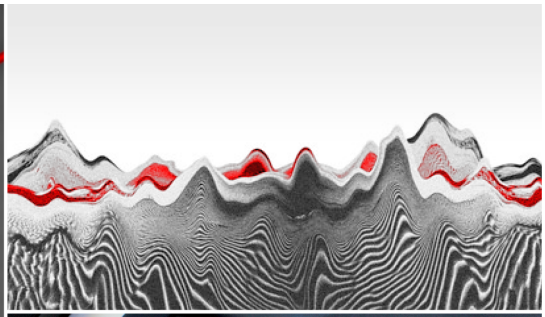




Corporate Sound

Was ist Corporate Sound?

In immer unüberschaubarer werdenden Märkten und einer wachsenden Informationsflut, die tagtäglich auf uns einwirkt, schafft ein konsistent und konsequent gestalteter Markenauftritt Vertrauen und Orientierung.
Und ein solcher Markenauftritt besteht nicht nur aus visuellen Medien. Marken kommunizieren multisensuell und so werden sie auch wahrgenommen. Wir sehen sie auf Plakaten und in Zeitungsanzeigen, aber in Imagefilmen, TV- und Radiospots oder in einer Telefonwarteschleife werden sie auch akustisch lebendig.

Beim Sound Branding wird die Identität einer Marke mithilfe eines strategischen Prozesses in Klang übersetzt. Das Ergebnis ist ein Corporate Sound.

Die wesentlichen Aufgaben eines Corporate Sounds sind in diesem Zusammenhang:

- Die eindeutige, klangliche Positionierung einer Marke
- Die Stärkung ihrer Wiedererkennung in akustischen und audiovisuellen Medien
- Die Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb
- Eine höhere Mediaeffizienz

Ein Corporate Sound im Rahmen einer Corporate Identity besitzt für uns einen hohen Stellenwert, denn er macht den Konzern und alle Geschäftsfelder umfassend erfahrbar.

Ziel ist es, diesen Klang über viele Jahre, cross-medial in allen Audio- und audiovisuellen Anwendungen einzusetzen. So soll eine enge Verbindung zwischen der Marke und dem Klang erreicht werden. Allein das kurze Soundlogo soll im Kopf des Hörers den Gedanken an die Marke Deutsche Bahn hervorrufen.

Der Deutsche Bahn Corporate Sound wird zukünftig mehrere tausend Male täglich in TV, Radio, Apps, Internetseiten, Events, Podcasts, Imagefilmen, Telefonwarteschleifen etc. erlebbar sein und so die hörbare Wahrnehmung der Marke maßgeblich bestimmen.

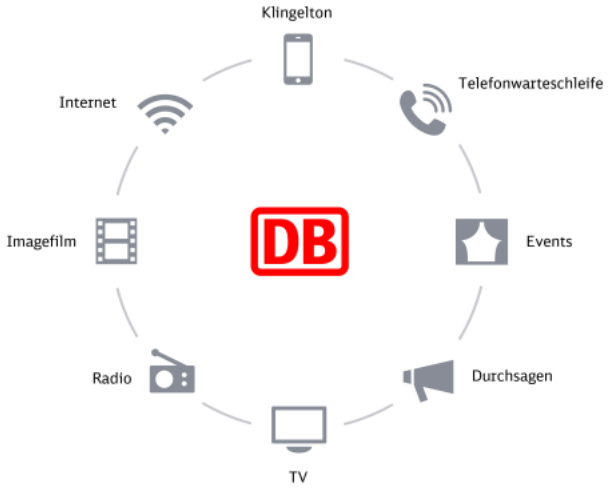
Den DB-Klingelton finden Sie hier:

DB-Soundlogo als Klingelton

Über diese Richtlinie

Diese Richtlinie beschreibt den Corporate Sound der Deutschen Bahn und hilft Musik-, Ton- und Filmproduzenten bei der Erstellung markengerechter, klanglicher Anwendungen wie Telefonschleifen, Imagefilmen, Podcasts, E-Learning-Tools, Radio-Spots, Messen, Events etc..

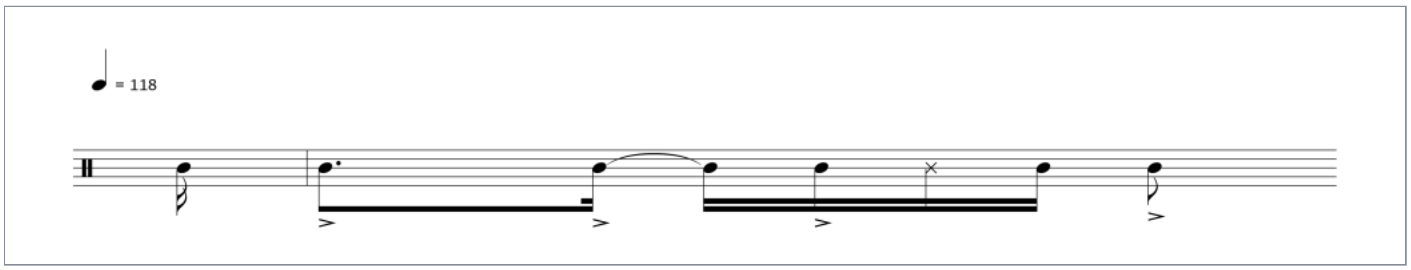
Darüberhinaus finden Sie hier auch „ready-to-use“ Materialien zum direkten Einsatz in akustischen bzw. audiovisuellen Medien.



Der Rhythmus

Bei allen Bereichen wie dem Schienenverkehr, dem Carsharing, Call a Bike oder der Logistik geht es stets um Bewegung. Das Kernelement der klanglichen Markenidentität der DB ist der Rhythmus als Übersetzung des Mobilitätsgedankens. Rhythmus prägt das Geschäftsmodell der Deutschen Bahn, das für klare, gesteuerte Abläufe sowie eindeutige Taktungen steht.

Der Rhythmus des DB-Sound ist dynamisch, treibend, synkopisch und kantig. Die Kern-Sequenz besteht aus 6 Schlägen.



Notation DB Rhythmus

Der DB-Rhythmus ist prägend für den DB Corporate Sound und wird konsequent in Klanganwendungen eingesetzt. Die stets wiederkehrende Rhythmus-Sequenz ist leicht einprägsam und schnell wiedererkennbar.

Die Rhythmus-Sequenz kann in Klanganwendungen sowohl als Einzel-Sequenz als auch in sich-wiederholender Rhythmik verwendet werden.

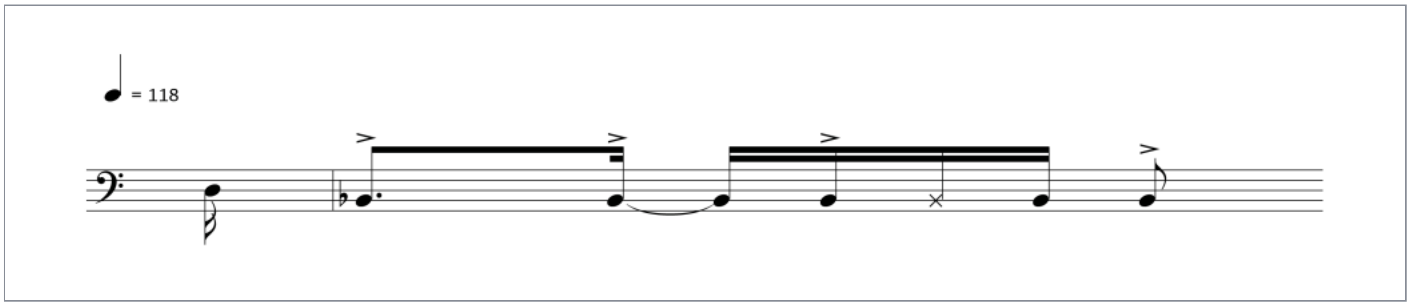
Die Klangfarbe bzw. die Instrumentierung und die Geschwindigkeit des Rhythmus sind nicht festgelegt. Die Grundsequenz bleibt trotzdem wiedererkennbar.

Der offene, freie Umgang mit dem DB-Rhythmus ermöglicht einen flexiblen Einsatz des Corporate Sounds. Es gibt keine genrespezifischen Einschränkungen, die das kreative Storytelling bestimmter Anwendungsformate beeinträchtigen könnten.

Die Vielseitigkeit entspricht auch dem breiten Geschäftsfeld der Deutschen Bahn.

Die tonale Ebene

Das Kernmotiv des Deutsche Bahn Corporate Sounds basiert auf den zwei Tönen „D“ und „B“. Sie greifen das ursprüngliche Tonintervall (absteigende Terz) des altbekannten „Bahnsteig-Ding-Dongs“ auf. Durch die oben aufgeführte Rhythmisierung wird aus dem statischen Ding-Dong jedoch ein dynamisch, treibendes Motiv.



Notation DB Motiv

Diese Tonfolge, in der weiter oben dargestellten Rhythmik sollte integraler Bestandteil von DB-Musikstücken sein. Je nach Anwendung kann die Verankerung des Motivs vorder- oder hintergründig sein.

Besonders gut eignet sich das Motiv für die Wiedergabe im Bass-Bereich. Hier stellt sich das Motiv weniger melodiehaft dar; es übersetzt vielmehr das Grundgefühl und die Atmosphäre des Reisens, des Erlebens der Mobilität (bspw. das abstrakt übersetzte Grundgeräusch des Zugfahrens auf Schienen). Hier findet der identitätsstiftende Klang von der Deutschen Bahn seinen Ursprung. Er ist kraftvoll, atmosphärisch und lebendig.

In höheren Registern (Tonlagen) – gespielt von Melodieinstrumenten – bekommt das Motiv eine direktere, auffälligere und „jingle-haftere“ Wirkung. Um die Wertigkeit und Lebensdauer des Deutsche Bahn Corporate Sounds nicht zu gefährden, sollte das melodiös gespielte Motiv eher sparsam eingesetzt werden.

Die Tonart des DB Corporate Sounds ist B-Dur.

Das Soundlogo

Das Soundlogo ist das prominente Element eines Corporate Sounds. Es bringt die Marke in weniger als 3 Sekunden komprimiert zu Gehör. Es kommt sowohl rein auditiv (zum Beispiel in der Telefonwarteschleife oder einem Funk-Spot) als auch audiovisuell (beispielsweise in TV-Werbespots oder Imagefilmen) zum Einsatz.

Das Soundlogo von Deutsche Bahn besteht im Kern aus dem Deutsche Bahn Rhythmus und dem tonalen Deutsche Bahn Bass-Motiv. Es wird durch subtiles Sounddesign ergänzt, das der Gesamtwirkung die nötige Modernität verleiht.

Versionen des Soundlogos

Üblicherweise wird das Soundlogo als Abbinder (Schlusspunkt) einer Anwendung eingesetzt.

Das Soundlogo existiert in drei alternativen Fassungen (Claim Personenverkehr):

- Soundlogo pur – 1,8 Sekunden
- Soundlogo mit gesprochenem Claim „Die Bahn macht mobil“ (lang) – 2,5 Sekunden
- Soundlogo mit gesprochenem Claim „Die Bahn macht mobil“ (kurz) – 1,8 Sekunden

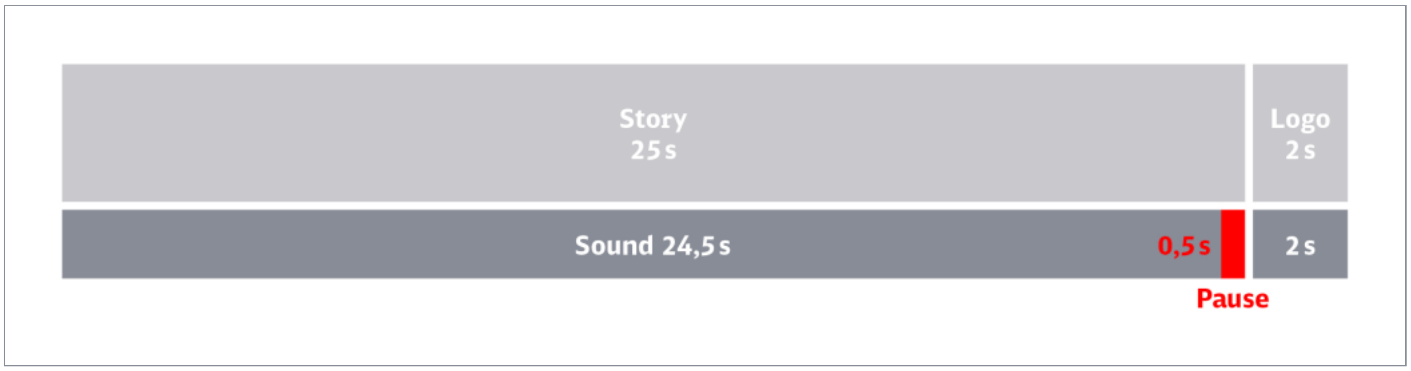
In rein auditiven Anwendungen sollte das Soundlogo, wenn es als Ending einer Anwendung fungiert mit dem gesprochenem Claim „Die Bahn macht mobil“ eingesetzt werden. Sofern keine Restriktionen bzgl. Mediakosten vorliegen, muss die Version Soundlogo/Claim (lang) eingesetzt werden.

Die Version Soundlogo/Claim (kurz) ist nur für Anwendungen gedacht, wo aus zeitlichen Gründen die lange Version nicht eingesetzt werden kann.

Zudem stehen animierte, audiovisuelle Logo-Files in drei Varianten zur Verfügung:

- AV-Logo pur– X:XX Sekunden
- AV-Logo mit gesprochenem Claim „Die Bahn macht mobil“ (lang) – X:XX Sekunden
- AV-Logo mit gesprochenem Claim „Die Bahn macht mobil“ (kurz) – X:XX Sekunden

In audiovisuellen Anwendungen, bei denen der Claim auch schriftlich im Abbinder zu sehen ist wird das AV-Logo (pur) eingesetzt. In Ausnahmefällen kann auch das Logo mit Claim (lang) verwendet werden. Das AV-Logo (kurz) ist nur zulässig, wenn bei dem Einsatz der entsprechenden Anwendung zeitliche Restriktionen vorliegen.



Umgang mit dem Sound- und AV-Logo

Für das Ending einer auditiven oder audiovisuellen Deutsche Bahn Anwendung dürfen nur die vorliegenden Sound- bzw. AV-Files verwendet werden. Das Soundlogo darf nicht verändert werden.

Es kann durch den Einsatz des Soundlogos zu einem gefühlten Bruch zur vorhergehenden Storytelling-Musik kommen. Die Tonalität des Storytellings entspricht nicht zwangsläufig der kraftvollen Tonalität des Soundlogos. Im Abbinder jedoch tritt der Markenabsender DB Bahn selbstbewusst auf und zeigt seine gesamte Größe und Ausdruckskraft.

Um Tonalitätsbrüche zu vermeiden kann die Musik – sofern eigens für die Anwendung produziert – gemäß den obigen Angaben in der gleichen Tonart wie das Soundlogo (B-Dur) komponiert werden und den Deutsche Bahn Rhythmus verwenden.

Die Anbindung des Soundlogos an die vorhergehende Musik-/Tonspur sollte auf die folgende Art erfolgen:

- Einfügen einer kurzen Pause von bis zu ca. 0,5 Sekunden zwischen Musik-/Tonspur und Soundlogo?

1. Die Musik endet optimaler Weise mit einem klaren Schluss ca. 0,5 Sekunden vor dem Einsetzen des Soundlogos
2. Alternativ kann die Musik ca. 0,5 Sekunden vor dem Einsetzen des Soundlogos ausgeblendet werden.

Ein direktes Anschließen des Soundlogos an die Musik-/Tonspur durch einen harten Schnitt ist zu vermeiden.

Rechtliche Hinweise

Die Nutzungsrechte am DB-Soundlogo liegen der Deutsche Bahn AG zeitlich, räumlich und medial uneingeschränkt vor. Der Einsatz des Soundlogos ist jedoch GEMA-pflichtig.

Bei jeglicher Nutzung des Soundlogos für Radio-/TV- und Kinospots müssen folgende GEMA-Angaben gemeldet werden:

Titel: Rolling Train (Datenbankwerknummer: 14518223)

Komponisten: Johannes Lehniger (GEMA:141515), Holger Schuhmann (GEMA: 812805), Alexander Wodrich (GEMA: 913908)

Angelegt: 15.05.2014